



Statistische Berichte

Kennziffer
G IV 3 m
2/2010

Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Gastgewerbe im Februar 2010



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte und die Querschnittveröffentlichung „Bayern Daten“ können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

Newsletter-Service

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen.

Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2010
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
Aktuelle Monatsergebnisse	
1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2005 (Meßzahlen)	4
2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 2005 (prozentuale Veränderungen).....	5
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen (Meßzahlen und prozentuale Veränderungen).....	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die monatliche Gastgewerbestatistik wird als **Repräsentativerhebung** durchgeführt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz – HdIStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdIStatG.

Berichtskreis

In die Erhebung einbezogen sind rechtlich selbständige Unternehmen, die als repräsentative Stichprobe aus dem Unternehmensregister nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden und einen Jahresumsatz von 50.000 € und mehr erzielen. Der Berichtskreis trägt den laufenden Veränderungen Rechnung, die etwa durch Betriebsauflösungen, Bereichswechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Methodische Hinweise

Den Ergebnissen liegen die Angaben der Berichtsfirmen zugrunde, die zum Landesergebnis hochgerechnet wurden. Erfragt werden der Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern. Die ermittelten Messzahlen, die in erster Linie der Beobachtung des saisonalen und konjunkturellen Geschäftsverlaufs im Gastgewerbe dienen, beziehen sich auf das Basisjahr 2005. Die Ergebnisdarstellung erfolgt entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen. Bei den nachgewiesenen Messzahlen und Veränderungsdaten handelt es sich um vorläufige Ergebnisse, die im Interesse einer möglichst genauen Darstellung anhand verspätet eingehender Firmenmeldungen nochmals korrigiert werden können.

In den Jahren 2007 und 2008 wurden Neuzugangsstichproben integriert, die alle neu gegründeten Gastgewerbeunternehmen repräsentativ abbilden. Damit die früheren Ergebnisse trotz der Neuzugangsstichproben vergleichbar sind, werden verkettete Messzahlen veröffentlicht. Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der aktuellen Messzahlenreihe an das der ursprünglichen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunktorentwicklung bleibt dabei erhalten, Zeitreihen können besser analysiert werden.

Umsatz

Umsatz ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer). Der Umsatz schließt auch Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie Zusatzerlöse ein.

Nicht dazu gehören jedoch (nicht gewerblich besteuerte) Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital und Erträge aus Beteiligungen).

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z.B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaber/innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen.

Bei **Vollbeschäftigten** entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei **Teilzeitbeschäftigten** (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Erläuterung zur Berechnung der Sondersummen

Sondersumme	Berechnung nach WZ2008	Kurzbezeichnung
561-01	56.1 + 56.3	Gaststättengewerbe
55-01	55 + 56	Gastgewerbe

**1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
im Berichtsmontat Februar 2010 in Bayern**

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz (2005 = 100)							
		Februar 2010	Februar 2009	Januar 2010	Jan. - Feb. 2010	Februar 2010	Februar 2009	Januar 2010	Jan. - Feb. 2010
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
55	Beherbergung	88,3	86,8	82,3	85,3	79,2	81,8	73,5	76,3
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	88,5	86,8	82,3	85,4	79,5	81,7	73,5	76,5
55.2	Ferienunterkünfte u.Ä.	81,6	79,6	75,3	78,4	71,8	74,5	69,3	70,5
55.3	Campingplätze	69,1	76,3	63,3	66,2	59,7	74,0	54,8	57,2
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	160,5	210,3	219,9	190,2	142,1	199,5	195,0	168,5
56	Gastronomie	85,7	84,5	85,1	85,4	79,8	79,8	79,2	79,5
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes u.Ä.	85,5	84,5	85,8	85,6	79,5	79,8	79,8	79,6
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	88,4	89,8	84,2	86,3	82,5	84,9	78,7	80,6
56.3	Ausschank von Getränken	83,4	78,0	80,9	82,1	78,0	73,7	75,7	76,9
561-01	Gaststättengewerbe	85,2	83,7	85,2	85,2	79,2	78,9	79,2	79,2
55-01	Gastgewerbe	86,9	85,7	83,9	85,4	79,6	80,8	76,7	78,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008).

**2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
im Berichtsmont Februar 2010 in Bayern**

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte in Prozent					
		Februar 2010 gegenüber		Feb. 2010 und Jan. 2010 gegenüber	Jan. - Feb. 2010 gegenüber	Februar 2010 gegenüber	Jan. - Feb. 2010 gegenüber
		Feb. 2009	Jan. 2010	Feb. 2009 und Jan. 2009	Jan. - Feb. 2009	Februar 2009	Jan. - Feb. 2009
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005	
55	Beherbergung	1,7	7,3	-0,5	-0,5	-3,1	-5,1
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2,0	7,6	-0,4	-0,4	-2,8	-4,9
55.2	Ferienunterkünfte u.Ä.	2,5	8,3	0,8	0,8	-3,5	-6,8
55.3	Campingplätze	-9,5	9,1	-10,8	-10,8	-19,3	-20,5
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	-23,7	-27,0	-9,5	-9,5	-28,8	-15,1
56	Gastronomie	1,3	0,7	-0,3	-0,3	-0,1	-1,8
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes u.Ä.	1,1	-0,4	-0,5	-0,5	-0,4	-2,1
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	-1,6	5,0	-3,4	-3,4	-2,8	-4,7
56.3	Ausschank von Getränken	7,0	3,1	5,4	5,4	5,8	4,2
561-01	Gaststättengewerbe	1,8	0,1	0,2	0,2	0,4	-1,4
55-01	Gastgewerbe	1,5	3,6	-0,4	-0,4	-1,5	-3,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008).

**3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
im Berichtsmontat Februar 2010 in Bayern**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahlen								
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				insgesamt	davon		
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	
		Feb. 2010			Februar 2010 gegenüber						Jan. - Feb. 2010 gegenüber Jan. - Feb. 2009		
2005 = 100			Feb. 2009	Jan. 2010	Feb. 2009	Jan. 2010	Feb. 2009	Jan. 2010	Prozent				
55	Beherbergung	104,7	95,5	117,7	1,9	0,1	-3,1	0,1	8,3	0,0	1,6	-4,0	8,9
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	105,2	95,7	118,6	2,1	0,0	-2,9	0,3	8,5	-0,2	1,8	-3,9	9,2
55.2	Ferienunterkünfte u.Ä.	95,4	87,4	103,3	-2,4	2,8	-10,7	-3,2	5,8	8,4	-3,1	-8,8	2,5
55.3	Campingplätze	77,1	86,2	69,9	10,5	-3,7	5,9	-1,7	15,8	-5,8	11,6	7,0	16,7
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	152,2	129,7	199,3	-12,1	-6,8	-6,3	0,0	-18,7	-14,5	-9,9	-8,2	-11,8
56	Gastronomie	101,8	92,1	108,3	1,8	1,6	-0,7	0,4	3,2	2,3	2,0	-0,3	3,3
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafes u.Ä.	103,2	93,8	109,8	2,6	1,2	-0,4	0,0	4,4	1,9	2,9	0,3	4,4
56.2	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistungen	95,2	94,4	95,5	-3,4	1,9	-0,8	0,6	-5,6	3,2	-5,9	-1,5	-9,8
56.3	Ausschank von Getränken	98,5	74,7	106,4	1,0	3,8	-4,0	4,8	2,2	3,6	2,5	-5,7	4,6
561-01	Gaststättengewerbe	102,4	91,8	109,1	2,3	1,6	-0,7	0,4	4,0	2,2	2,8	-0,2	4,4
55-01	Gastgewerbe	102,9	93,8	111,1	1,8	1,0	-1,9	0,3	4,8	1,5	1,8	-2,2	5,0

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008).